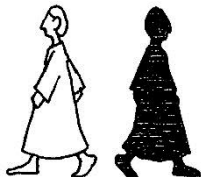


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Matthäus 21, 28 – 32

»Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging doch. «

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28; 2. Lesung: Philipper 2,1-11

### So 1.10.17 – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – MdS „Prag“

10.00 – Heilige Messe – MdS „Slowakei“

### Erntedankfest mit Kindergarten \* Agape

Mo 2.10.17: 8.15 – Für † Dr. Walter Ruckenbauer

Di 3.10.17: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\*

18.00 – Heilige Messe – Um Schutz der ungeborenen Kinder

9.00 – Begräbnis † Edith Pichler, Zentralfriedhof

10.00 – Begräbnis † Hedwig Weilguni, Zentralfriedhof

Mi 4.10.17: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Korea“

Do 5.10.17: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\* 18.00 – Für † Karl

Fr 6.10.17: 8.15 – Heilige Messe – Für † Angehörige

Sa 7.10.17: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\*

18.00 – Vorabendmesse – Um Gottes Segen

### So 8.10.17 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – MMW – Mission

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

#### In der Woche:

Ausstellung-team – Mo 16.00, Pfarrheim

Anima-Gruppe – Mi 9.00, Thema: „Gentechnik“

Friedhofsdienst – Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

Seniorenclub – Do 14.00 – Alter Pfarrhof

Jugend – Fr 17.00 – 21.00 – im Pfarrheim

Gottesdienst und Agape (Philippinische Gemeinde) – Sa 10.00 (Pfarrheim besetzt)



## Ausgelegt! Matthäus 21, 28 – 32

*Interessant – die neue Einheitsübersetzung kehrt die Geschichte um: Hier geht der erste Sohn los, nachdem er ursprünglich nicht wollte. Der zweite sagt: „Ja, Herr!“, und bleibt zu Hause. Rückfrage beim Katholischen Bibelwerk: Stimmt das so? Doch, versichert man mir, die alten Handschriften kennen verschiedene Dramaturgien. So ein Neu-Lesen der Bibel kann uns hilfreich ins Stolpern bringen. Denn bisher klang das Gleichnis nach „Reihenfolge“: Gott fragt zuerst den Gehorsamen, den Frommen, und erst, als der nicht will, wird auch der Sünder gerufen. Die neue Übersetzung macht klar: Gott bittet beide in seinen Weinberg, den Willigen und den Unwilligen. Der eine kennt den richtigen (frommen) Spruch, der andere kennt nicht mal die Anstandsregeln. Wer ist letztendlich dem Vater näher? Auf die Auflösung des Rätsels können Sie sich diesmal nicht verlassen: Die ist nämlich in Ihrer Ausgabe der neuen Einheitsübersetzung wahrscheinlich falsch! Bei der ersten Auflage fiel erst nach dem Druck auf, dass die alte Antwort „der zweite“ von früher stehen geblieben ist. „Jedes Buch hat auch Druckfehler, da ist die Bibel nicht ausgenommen“, heißt es beim Katholischen Bibelwerk. Gottes Wort in Menschenwort – an diesem Sonntag wird diese Erkenntnis des 2. Vatikanischen Konzils Realität. Machen Sie Ihre Bibel zu Ihrem ganz persönlichen Exemplar: Schreiben Sie mit der Hand hinein: „Der erste!“ Damit Sie wissen, welchem Sohn Sie sich anschließen sollen.*



Hölderlin sagt einmal: „Denn es wuchs durch Hände des Menschen allein die Frucht nicht.“ Gewiss: Im Blick auf die Erntegaben sage ich auch Dank für fleißige Menschenhände, die „mitwirken“ durften, dass es diese Gaben gibt. In diesen Früchten steckt

Menschenarbeit drin, unser Säen und Sammeln, unser Erfolg. Aber heute bedenken wir: Wir sind keine „Macher“, wir erobern und besetzen nicht die Welt, wir vertilgen sie nicht gierig.